



## DER LANDRAT DES DONNERSBERGKREISES

Eltern und Sorgeberechtigte  
von Kindern in den Kindertagesstätten  
im Donnersbergkreis

Kirchheimbolanden, den 23.04.2021

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

wie Sie alle wissen, hat sich in den letzten Tagen die pandemische Lage in Deutschland derart verschärft, dass sich der Bundesgesetzgeber gezwungen gesehen hat, eine bundeseinheitliche Grundlage für weitere und strengere Maßnahmen zu schaffen. In seiner gestrigen Sitzung hat das neue Infektionsschutzgesetz mit der so genannten „Notbremse“ den Bundesrat passiert.

Demnach führt ein 7-Tage-Inzidenzwert von 165 Fällen je 100.000 Einwohnern über mindestens drei aufeinander folgende Tage hinweg zu entscheidenden Einschränkungen für Kitas und Schulen. Diese Schwelle ist im Donnersbergkreis deutlich überschritten. Am gestrigen Tag hat dieser Wert bei uns eine seit Beginn der Corona-Pandemie noch nie da gewesene 7-Tage-Inzidenz erreicht. Der Wert von 219 Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern ist ein erschreckender Wert und macht ein sofortiges Handeln notwendig. Für die Kindertagesstätten im Donnersbergkreis hat das eine Schließung unter Vorhaltung einer Notbetreuung zur Folge, und zwar bereits ab Montag, dem, 26.04.2021.

Ich darf Sie eindringlich bitten, nur dann von der Betreuung Ihrer Kinder in der Kita Gebrauch zu machen, wenn Ihnen eine eigene Betreuung Ihrer Kinder wirklich nicht möglich ist. Wir müssen die Kontakte jetzt in allen Lebensbereichen stark einschränken – für ältere und kranke Mitbürgerinnen und Mitbürger und Verwandte, aber auch für uns selbst und vor allem für unsere Kinder. Für die Kinder ist diese Situation besonders schwierig. Sie sollen bald wieder ein normales Leben führen dürfen, so wie in der Zeit vor der Pandemie. Sie brauchen die Kita, ihre Freundinnen und Freunde und ihre Erzieherinnen und Erzieher. Dies ist aber nur möglich, wenn die Infektionszahlen sinken. Hierbei kommt es auf jeden einzelnen von uns an.

Selbstverständlich werde ich auch das Thema der Beitragserstattung für Kinder in der familiären Betreuung nochmals aufgreifen.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft, um diese in vielerlei Hinsicht schwierige Situation zu meistern. Auch bedanke ich mich dafür, dass Sie in dieser bereits über einem Jahr andauernden Pandemie immer wieder bereit sind, zum Wohle der Allgemeinheit die Veränderungen und Einschränkungen im Alltag mitzutragen und somit Ihren Beitrag zur Senkung der Infektionszahlen leisten.

Bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen

Rainer Guth